

WEITERBILDENDER MASTERSTUDIENGANG

# Demokratiepädagogische Schulentwicklung und Soziale Kompetenzen

*Weiterbildender Masterstudiengang des Fachbereichs  
Erziehungswissenschaft und Psychologie  
an der Freien Universität Berlin*

*in Kooperation mit der  
Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.  
und der Akademie Führung & Kompetenz am  
Centrum für angewandte Politikforschung in München*







## STRUKTUR DES MASTERSTUDIENGANGS

### III Inhalte und Kompetenzziele des Masterstudiengangs

Der Masterstudiengang ist in Module gegliedert, in denen sowohl theoretisches und konzeptionelles Wissen als auch praktische Kompetenzen und Erfahrungen vermittelt werden. Die Module wurden von ausgewiesenen Experten konzipiert, die sie als Modulverantwortliche organisatorisch und inhaltlich begleiten.

Die drei **Module A, B** und **C** werden durch ein **Praxisprojekt** ergänzt, das inhaltlich an mindestens eines der Module geknüpft sein und im Rahmen des Studiums geplant und umgesetzt werden soll.

Daneben können die Teilnehmenden im Rahmen des Masterstudiengangs eigene bzw. bereits bestehende Schulprojekte bearbeiten und den Modulinhalt entsprechend erweitern und vertiefen.

#### **MODUL A** *Konzepte der Demokratietheorie und Demokratiepädagogik*

- **Prof. Dr. Viola Georgi**, Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU Berlin, Arbeitsbereich Interkulturelle Erziehungswissenschaft
- **Susanne Ulrich**, Leiterin der Akademie Führung und Kompetenz am Centrum für angewandte Politikforschung, München

Im Mittelpunkt des ersten Moduls steht die Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Demokratietheorie und Demokratiepädagogik in Einwanderungsgesellschaften sowie demokratiepädagogischer Ansätze unter besonderer Berücksichtigung der Schule. Das Modul führt in die demokratiepädagogischen und interkulturellen Dimensionen von Schul- und Unterrichtsentwicklung ein, diskutiert unterschiedliche theoretische Konzepte und praktische Modelle und berücksichtigt dabei systematisch die Interdependenz von Demokratiepädagogik und interkultureller Pädagogik.

#### **MODUL B** *Konzepte zur Förderung Sozialer Kompetenzen*

- **Prof. Dr. Herbert Scheithauer**, Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie der FU Berlin, Arbeitsbereich Entwicklungswissenschaft und Angewandte Entwicklungspsychologie

Im zweiten Modul werden Grundkenntnisse der Entwicklung sozialer und soziomoralischer Kompetenzen sowie Kenntnisse der Diagnostik, Vermittlung und Förderung sozialer Kompetenzen vermittelt. Dieses beinhaltet vor allem die Auseinandersetzung mit praktischen Möglichkeiten der Förderung sozialer Kompetenzen in pädagogischen Kontexten in Form von Strategien, Methoden und konkreten Programmen.

#### **MODUL C** *Konzepte zur Förderung demokratiepädagogischer Schulentwicklung*

- **Dorothea Schütze**, Prozessbegleiterin, Moderatorin und Beraterin mit langjährigen berufspraktischen Erfahrungen in der demokratischen Schulentwicklung

Das dritte Modul „Demokratische Schulentwicklung“ besteht aus Lehr- und Lernangeboten zur Gestaltung einer demokratiepädagogisch und systemisch orientierten Schulentwicklung. Ziel ist der Erwerb von Kenntnissen und Handlungskompetenzen im Bereich der Gestaltung und Begleitung demokratischer Schulqualitäts- und Schulprogrammentwicklung. Dabei besteht die Möglichkeit von Hospitationen und Mitarbeit in aktuellen demokratiepädagogischen Schulentwicklungsprozessen an Berliner Schulen. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden bei der Konzeption, Planung, Umsetzung und Evaluierung von Schulentwicklungsprojekten eingesetzt. Entsprechende Praxiserfahrungen werden in den Veranstaltungen des Moduls genutzt.

#### **PRAXISPROJEKT** *Demokratische Schulentwicklung*

- **Dorothea Schütze**

Das semesterübergreifende Praxisprojekt umfasst die Planung und Durchführung eines schulischen Entwicklungsvorhabens und ist auf den Praxistransfer des in den Modulen A bis C erarbeiteten systematischen Wissens ausgerichtet.

**IIII Lernformen** Die Module bestehen aus **Selbstlernphasen**, die räumlich und zeitlich individuell organisiert werden können, sowie **Präsenzphasen**. Diese sind jeweils in Blockveranstaltungen organisiert und finden in der Regel Freitagnachmittag und Samstag ganztätig statt. Sie bestehen aus Vorlesungseinheiten mit vertiefenden Diskussionen sowie Seminar- und Workshopveranstaltungen nach den Methoden des kooperativen Lernens und Arbeitens.

Im Einzelnen handelt es sich um Impuls-Vorträge, Fallstudien, Rollenspiele, Simulationen sowie Übungen im Kontext von Einzel- und Gruppenarbeit.

Methoden für den Transfer eigener Lernerfahrungen, kollegiale Beratung sowie Selbstevaluation und Coaching werden erarbeitet. Hinzu kommen internetbasierte Fernstudieneinheiten zur Vor- und Nachbereitung sowie zur Dokumentation und Koordination der Projekte.

**IIII Studienorganisation** Der berufsbegleitende, weiterbildende Masterstudiengang erstreckt sich auf **zwölf Monate** bzw. zwei Semester mit je acht Semesterwochenstunden (SWS) und beginnt zum **Wintersemester 2010/2011**. Es handelt sich um einen Masterstudiengang mit sechzig zu vergebenden Leistungspunkten (LP). Die vorgesehene Präsenzzeit umfasst ca. 180 Stunden.

Die Veranstaltungen werden in **Berlin und Umgebung** an zwölf Wochenenden stattfinden. Das Studium wird mit einer Masterarbeit, deren Bearbeitungszeit drei Monate umfasst, und einer mündlichen Prüfung abgeschlossen. Gegenstand der Masterarbeit ist die wissenschaftliche Vertiefung des Praxisprojektes, das im Studium durchgeführt bzw. angestoßen wurde.

	MODUL A	MODUL B	MODUL C	PRAXISPROJEKT	MASTERARBEIT
<b>Semester 1</b>	Konzepte der Demokratietheorie & der Demokratiepädagogik <b>10 LP</b>	Soziale Kompetenz - Einführung <b>5 LP</b>	Demokratische Schulentwicklung - Einführung <b>5 LP</b>	<b>10 LP</b>	—
<b>Semester 2</b>	—	Soziale Kompetenz - Vertiefung <b>5 LP</b>	Demokratische Schulentwicklung - Vertiefung <b>5 LP</b>	<b>5 LP</b>	<b>15 LP</b>

**IIII Zielgruppe** Voraussetzungen für die Zulassung sind ein **erster akademischer Abschluss** in einem für den Studiengang relevanten Fach (Staatsexamen, Diplom oder Bachelor in Pädagogik, Sozialwissenschaften, Psychologie, Sozialpädagogik, Soziale Arbeit) sowie **Berufspraxis** (Praktika können angerechnet werden).

Der Masterstudiengang will möglichst viele mit Schule befasste staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure ansprechen:

**IIII** Schulteams bzw. Lehrer/innen und Schulleitungen | Schulpsychologen | Sozialpädagogen, Erzieher/innen | Fortbildner/innen und Multiplikatoren | in der außerschulischen Bildungsarbeit

Tätige | Schulaufsicht und -verwaltung | Kommunalträger | Organisationen | Vereine | usw. Es ist ausdrücklich erwünscht, dass mehrere Akteure derselben Schule am Masterstudiengang teilnehmen

**IIII Gebühren** Die Kosten für die Teilnahme am Masterstudiengang setzen sich aus 2.500€ Studiengebühren sowie den von allen Studierenden zu zahlenden Semestergebühren und -beiträgen zusammen.



## AUF EINEN BLICK

**IIII Bewerbung** Der Studiengang beginnt (vorbehaltlich der Einrichtung durch den Akademischen Senat der FU Berlin) im Oktober 2010. Die **Bewerbungsfrist** für das Wintersemester 2010/2011 endet am **31. August 2010**, für nachfolgende Durchläufe endet die Frist jeweils am 30. April des Jahres.

Maximal werden 25 Studierende aufgenommen. Der Zulassungsantrag kann auf der Internetseite der Freien Universität Berlin ([http://www.fu-berlin.de/studium/bewerbung/master\\_weiterbildend/index.html](http://www.fu-berlin.de/studium/bewerbung/master_weiterbildend/index.html)) online ausgefüllt werden.

Zusätzlich zu dem Zulassungsantrag werden folgende Unterlagen benötigt:

**IIII** Kopie des 1. Hochschulabschlusses | Lebenslauf | Zeugnisse zum Nachweis der Berufspraxis | Begründung der Bewerbung in Form eines dreiseitigen Exposé | ggf. der Nachweis von Deutschkenntnissen

**IIII Gebühren** Für die Teilnahme am Weiterbildungsstudiengang werden zu Beginn des Studiums **Gebühren in Höhe von 2.500€** fällig. Hinzu kommen Semestergebühren und -abgaben. Studienmaterialien, die von der FU Berlin zur Verfügung gestellt werden, sind in diesem Betrag enthalten – nicht aber die Reise- und Aufenthaltskosten, die durch die Teilnahme an Präsenzveranstaltungen entstehen.

**IIII Zeitlicher Umfang** Der Studiengang ist so konzipiert, dass Studierende parallel **voll berufstätig bleiben** können, d.h. die Veranstaltungen beginnen Freitagnachmittag und enden in der Regel Samstagabend. Während der zwei Semester Studienzeiten finden ca. zwölf Blockveranstaltungen in Berlin und im Berliner Umland statt. Darüber hinaus sollten Zeiten für das Selbststudium eingeplant werden, in denen Präsenzzeiten vor- und nachbereitet werden, das Praxisprojekt realisiert wird und Prüfungsvorbereitungen stattfinden können. Für das Anfertigen der Masterarbeit sind drei Monate zum Ende des zweiten Semesters vorgesehen, in denen keine Veranstaltungen stattfinden.

**IIII Abschluss** Das Studium wird mit einer Masterarbeit und einer mündlichen Prüfung abgeschlossen. Studierende, die unter Einbeziehung eines vorangehenden Hochschulstudiums insgesamt 300 Leistungspunkte nachweisen, wird der **Master of Arts (M.A.)** verliehen. Studierende, die weniger als 300 Leistungspunkte nachweisen, erhalten ein Zertifikat.

**IIII Information** Bei Fragen zum Studiengang können Sie sich gerne an die Studiengangskoordination sowie die Modul- und Studiengangsverantwortlichen wenden.

### Ihre Anfragen richten Sie bitte an:

Freie Universität Berlin  
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie  
Arbeitsbereich Weiterbildung und Bildungsmanagement  
Prof. Dr. Harm Kuper  
Arnimallee 12  
14195 Berlin

*Sekretariat*  
**Eva Edskes**, [eva.edskes@fu-berlin.de](mailto:eva.edskes@fu-berlin.de)  
Telefon: 030/838 - 546 53

*Studiengangskoordination*  
**Melanie Erckrath**, [melanie.erckrath@fu-berlin.de](mailto:melanie.erckrath@fu-berlin.de)

Freie Universität  Berlin

De|Ge|De  
Deutsche Gesellschaft für  
Arbeitswissenschaft & B.

AKADEMIE FÜHRUNG & KOMPETENZ  
Center für angewandte Politikforschung C·A·P

Gefördert durch  
das Bundesministerium für Arbeit und  
Soziales und den Europäischen Sozial-  
fonds im Rahmen des Programms  
„XENOS - Vielfalt und Integration“.

  
Xenos  
Integration und Vielfalt

 Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

  
ESF  
Europäischer Sozialfonds  
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION